

Sonderdruck für den
INTERNATIONALEN THERAPEUTENVERBAND
AKUPUNKT-MASSAGE NACH PENZEL E.V
Der nachfolgende Artikel ist mit freundlicher
Genehmigung entnommen aus CO'MED Ausgabe 04-04.

Dr. Christiane Elisabeth Rist und
Professor Dr. Peter Mitznegg

Deutliche Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität nach Akupunkt-Massage nach Penzel

Eine längerfristige Nachbeobachtungsstudie unter Verwendung des SF-36

Bis zum Besuch des amerikanischen Präsidenten Nixon in China im Jahre 1972 fand die Akupunktur nur selten Einsatz für konkrete Indikationen in der westlichen Medizin. Seither hat das Interesse an dieser Methode in der westlichen Welt zugenommen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) stellte eine Liste von Erkrankungen und Störungen zusammen, die durch Akupunkturmethoden gebessert werden könnten, wie zum Beispiel Übelkeit und Erbrechen sowie chronische Schmerzen und Schmerzen am Bewegungsapparat (National Institute of Health [6]).

Einführung

Die Akupunktur umfasst die Stimulation bestimmter anatomisch präzisierter Hautbereiche durch unterschiedliche Techniken. Die Akupunkturpunkte können durch Einführen von Nadeln, durch Hitze (Moxibustion), Licht (Laserakupunktur), elektrischen Strom (Elektroakupunktur) und Druck (Akupressur) stimuliert werden. Die häufig untersuchte Technik der Stimulation von Meridianen beinhaltet das Durchstechen der Haut mit Hilfe von Nadeln, die manuell manipuliert werden. Wir entschieden uns bei unserer Studie für die Untersuchung des Behandlungserfolges der Akupunkt-Massage. Dabei bedienten wir uns einer standardisierten Methode der Lebensqualitätsforschung sowie eines Fragebogens zur Selbstbeurteilung von Symptomen.

Material und Methode

Es handelt sich um eine Nachbeobachtungsstudie an nicht vorbehandelten Patienten mit einer auf der Liste der WHO vermerkten Indikation für Akupunktur. Die Patienten wurden vor der Behandlung sowie vier Wochen und sechs Monate danach untersucht. In die Studie wurden 356 Patienten eingeschlossen, die sich über einen Zeitraum von sechs Monaten randomisiert bei 59 Therapeuten vorstellten. Bei allen Therapeuten handelte es sich um homöopathische oder sonstige Ärzte mit einem Akupunkturdiplom.

Einschlusskriterien

Die Patienten mussten mindestens 18 Jahre alt sein, die deutsche Sprache ausreichend gut verstehen und eine auf der Liste der WHO zur Akupunktur vermerkte

DR. CHRISTIANE E. RIST



absolvierte ihr Medizin-Studium in der Schweiz und Großbritannien und sammelte danach mehrere Jahre lang weitere Erfahrungen in Dänemark und Großbritannien. Bis 2001 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der allgemeinenmedizinischen Abteilung des Benjamin-Franklin-Universitätsklinikums der Freien Universität Berlin tätig. Heute arbeitet sie als Arbeitsmedizinerin in Baden-Württemberg.

Indikation aufweisen. Die Studienteilnehmer waren niemals zuvor mit irgendeiner Akupunkturvariante behandelt worden. Sie durften über den Zeitraum der Nachbeobachtung keine Medikamente einnehmen.

Ausschlusskriterien

Zu den Ausschlusskriterien gehörten: Schwangerschaft, Blutgerinnungsstörungen, maligne Erkrankungen, psychiatrische Störungen und Epilepsie.

Akupunkt-Massage nach Penzel

Für die Studie wurde die Methode der Akupunkt-Massage nach Penzel, eine modifizierte Form der Akupunktur, gewählt. Die Akupunkturpunkte der Traditionellen Chinesischen Medizin wurden aufgesucht und entweder den Yin- oder Yang-Meridianen zugeordnet. Durch eine Untersuchung des Patienten wurden Yin-Defizite bestimmt. Den Ergebnissen der Untersu-

Bereich	Beschreibung	Punktwert
Körperliche Funktionsfähigkeit (KF)	Durchführung verschiedener körperlicher Aktivitäten, wie z. B. baden, sich ankleiden	10
Soziale Funktionsfähigkeit (SF)	Beeinträchtigung sozialer Aktivitäten durch den Gesundheitszustand (vorherige 4 Wochen)	2
Körperliche Rollenfunktion (KR)	Beeinträchtigung der Alltagsaktivitäten durch den physischen Gesundheitszustand (vorherige 4 Wochen)	4
Emotionale Rollenfunktion (ER)	Beeinträchtigung der Alltagsaktivitäten durch emotionale Probleme (vorherige 4 Wochen)	3
Psychisches Wohlbefinden (PW)	Allgemeine Gefühlslage oder Stimmung (vorherige 4 Wochen)	5
Schmerzen (KS)	Körperliche Schmerzen (vorherige 4 Wochen)	2
Vitalität (VT)	Energieniveau oder Müdigkeitsgrad (vorherige 4 Wochen)	4
Allgem. Gesundheitswahrnehmung (AG)	Gesamtbewertung des Allgemeinzustandes	5

Tab. 1: Bereiche der gesundheitsbezogenen Lebensqualität im Short-Form-36-Fragebogen